

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 3. Strophe (1618)

- 1 Aber seiner tugenden prob
- 2 Auß seiner Vätter grab zuziehen/
- 3 Muß sich allein jener bemühen/
- 4 In dessen sehl kein aigenlob.
- 5 Nicht du/ der du gantz danckbarlich
- 6 Alle gaben von Got empfangen/
- 7 Welche die Tugend würdiglich
- 8 Kan immer von dem Glück erlangen;
- 9 Nicht du/ der da niemand den lohn
- 10 Seines verdiensts woltest verneinen/
- 11 Begehrest/ klar gnug/ wie der Mohn
- 12 Mit entlöhnetem glantz zuscheinen.

(Textopus: Die 3. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1082>)